



Presseinformation

Nr. 394 / 2014

Kiel, Mittwoch, 1. Oktober 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Innen / Abschiebehaftanstalt Rendsburg

Dr. Ekkehard Klug: Abschiebehaftanstalt Rendsburg wird quasi „eingemottet“

Zur Zukunft der Abschiebehaftanstalt Rendsburg erklärt der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Auf Druck der Opposition hat die Landesregierung jetzt endlich Klarheit geschaffen – ab dem 1. November wird dies auch für die bislang aus den Justizvollzugsanstalten Neumünster und Kiel abgezogenen Mitarbeiter zu einer wesentlichen Entlastung führen.“

Allerdings wird die Schließung der Abschiebeeinrichtung in Rendsburg nach derzeitigem Stand noch nicht endgültig sein – die Einrichtung wird quasi ‚eingemottet‘, um sie im Bedarfsfall reaktivieren zu können. Bis dahin wolle die Landesregierung Abschiebehäftlinge aus Schleswig-Holstein gegebenenfalls in Brandenburg oder Berlin unterbringen.“